

Antrag der Fraktion der CDU

Keine City-Maut in Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa regt für die Stadt Bremen die Einführung einer City-Maut nach dem Vorbild Londons an. Dort müssen Autofahrer für das Einfahren in die Stadt ca. 10 € Gebühren pro Tag entrichten. Für die etwa 100 000 Pendler, die täglich nach Bremen fahren, wäre die Einführung einer solchen Maut fatal. Auch für die Unternehmen, die im Bremer Stadtgebiet ansässig sind, wäre eine solche Gebühr verhängnisvoll: Touristen und Kunden des Einzelhandels würden die Innenstadt meiden, das Aussterben des Stadtkerns wäre die Folge. Logistik- und Speditionsunternehmen würden erhebliche Mehrkosten bei der Belieferung von Firmen im Stadtgebiet entstehen, was wiederum Auswirkungen auf die Warenpreise hätte.

Wie der Presseberichterstattung zu entnehmen ist, sprach sich Bürgermeister Jens Böhrnsen Anfang Dezember 2010 gegen die Einführung einer City-Maut in Bremen aus. Die Bürgerschaft muss endgültig der Diskussion um die Einführung einer City-Maut in Bremen ein Ende setzen. Eine solche Gebühr wäre für die Stadt Bremen ein enormer Wettbewerbsnachteil. Die Wirtschaft darf daher durch die Gedankenspiele des Verkehrssenators nicht weiter verunsichert werden.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

1. Die Stadtbürgerschaft lehnt die Einführung einer City-Maut in Bremen ab.
2. Der Senat wird aufgefordert, sich deutlich gegen die Einführung einer City-Maut auszusprechen.

Heiko Strohmann, Dr. Rita Mohr-Lüllmann,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU